LXXXV. Wie viele Lämmer kommen von hundert Mutter-schafen?

Eine Uebersicht hierüber gewährt das nachstehende Ergebniß der Lammung im Winter 18^{60/61}, das als ein Durchschnittliches angesehen werden darf.

Zum Bock sind gebracht worden	253 weibliche Thiere,
davon sind vor der Lammung eingegangen oder als krank	
verkauft worden	6
Es verbleiben sonach	247
Hievon sind gößt geblieben	20
Verlammt und unglücklich geboren haben	5
	25
Gut gelammt haben	222
Zwillinge hat geboren	1
Mithin sind geboren worden	223 Lämmer.
Hievon giengen bis ersten März wieder ein	10
Es verbleibt somit am ersten März 1861 ein Stand von	213 Lämmern,
nämlich: männliche	108.
weibliche	105.

LXXXVI. Ernährung.

Quantität der Fütterung. Man rechnet, daß ein ausgewachsenes Schaf, das nichts weiteres als seinen jährlichen Ertrag an Wolle hervorzubringen hat, eine tägliche Gabe Heu oder Heuwerth bedürfe, die $\frac{1}{36}$ seines Körpergewichtes beträgt. Handelt es sich um ein heranwachsendes junges Schaf oder um ein ausgewachsenes Mutter-schaf, das ein Junges ausbilden und säugen soll, so wird angenommen, daß außerdem zu Hervorbringung einer Körpergewichtszunahme von 13 Pfund eine Gabe von 100 Pfund Heu nöthig sei.

Im Einklang mit dieser Annahme wird der tägliche Bedarf eines 1 $\frac{1}{2}$ jährigen weiblichen Schafes, das lebend 52 Pfund wiegt und im Laufe des nächsten Lebensjahres auf ein lebendes Gewicht von 60 Pfund gebracht werden soll, zu 1,75 Pfund Heuwerth²⁴, der tägliche Bedarf eines Mutter-schafes in der Periode seiner Trächtigkeit und Säugzeit zu 2,57 Pfund Heuwerth²⁵, berechnet.

Qualität der Fütterung. Die Winterfütterung besteht in Wiesenheu und Kunkelrüben. Sie wird gewöhnlich so zusammengesetzt, daß etwa ein Pfund Rüben